

MV 06 plant Projektorchester

Interessierte Musiker/innen verschiedener Register werden noch gesucht

Rödermark (NHR) Die Vorbereitungen für das vom Musikverein 06 Urberach geplante Projektorchester 2019 laufen auf Hochtouren.

Das als „Sinfonisches Blasorchester“ konzipierte Projektorchester wird ausschließlich zu dem Zweck gegründet, möglichst viele Musiker/innen aus der Region in einem Orchester zusammenzuführen, um innerhalb einer kurzen, intensiven Probezeit gemeinsam einen Konzertauftritt zu gestalten. Ziel ist ferner, neben einem orchesterübergreifenden Konzertauftritt neue Bekanntschaften zu knüpfen.

Das Konzert findet am Sonntag, 8. September, um 17 Uhr im KSV-Heim in Urberach statt.

An vier Wochenenden, üben die Musiker das insgesamt ca. zweistündige Programm ein. Dieser ehrgeizige Zeitrahmen erfordert eine sehr konzentrierte Probenarbeit, bietet aber auch denjenigen Musikern die Möglichkeit, ihre Passion am gemeinsamen Musizieren auszuleben und in einem Konzert mitzuspielen, die sonst wenig Zeit für wöchentliche Proben haben. Bisher haben sich ca. 30 Teilnehmer/innen fest angemeldet. Es sind wieder viele Ehemalige dabei, u.a. aus Rödermark, Langen, Darmstadt, Rodgau. Aber auch einige, die früher in Orchestern gespielt haben und

es aus Zeitgründen nicht mehr schaffen, regelmäßig an Orchesterproben teilzunehmen. Obwohl die offizielle Anmeldefrist inzwischen abgelaufen ist, nehmen die Initiatoren in den meisten Registern noch Anmeldungen an. Besonders dringend gesucht werden zusätzliche Besetzungen bei Trompeten, Waldhörnern, Klarinetten und Percussion.

Die Proben finden an den vier Wochenenden vom 9. August bis 7. September 2019 in Urberach statt. (Details: <https://www.musikverein-urberach.de/projekte/2019/projektkonzert>). Am ersten Wochenende werden alle Teilnehmer die Stücke mit den Dirigenten Dirk Mattes und Jürgen K. Groh kennenlernen. Dirk Matthes ist Komponist und Finalist des Internationalen Dirigentenwettbewerbs 2018 der Hochschule für Musik Würzburg. Jürgen K. Groh ist Dirigent, Bezirksmusikbeauftragter Main des Hessischen Musikverbandes und Vizepräsident der WASBE Sektion Deutschland. Verbunden ist das Projekt deshalb auch mit einem „WASBE aktiv!“ Workshop (<http://www.wasbe.de/>), bei dem von weiteren Dirigenten Kompositionen vorgestellt werden. Die „World Association for Symphonic Bands and Ensembles“ (WASBE) ist eine weltweite Vereini-

gung für sinfonische Blasorchester und Ensembles. Zweck der Vereinigung ist die Förderung der Sinfonischen Blasmusik und deren Anerkennung in der Öffentlichkeit. Beim „WASBE aktiv!“ Workshop werden ausgewählte Originalkompositionen für Bläserensembles analysiert, mit dem Projektorchester geprobt und anschließend gemeinsam reflektiert. Auf dem Programm stehen neben der „Second Suite for Military Band“ von Gustav Holst - einem Klassiker der Sinfonischen Blasorchester-Literatur - die 2015 geschaffene Komposition „Dancing on Water“ von Frank Ticheli. Auch die Darstellung hiesiger Kompositionsströmungen ist ein Anliegen der Projektleitung. Nachdem im letzten Jahr u.a. Werke von Rolf Rudin (Hanau/Erlesensee) auf dem Programm standen, werden dieses Jahr die „Drei Briefmarken für Blasorchester“ von Dirk Mattes, sowie auch ein Werk des aus Nieder-Roden stammenden Komponisten Jens Joneleit dargeboten. Werke von Thomas Doss „Green Hills Fantasy“, Jody Blackshaw „Whirlwind“ und Toshio Mashima „Paris Montmartre“ runden den Konzertauftritt ab, der mit „Mambo“, einem der bekanntesten Tänze aus dem Musical „West Side Story“ von Leonard Bernstein, endet.